



Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz	Band 70 Heft 2	S. 200-201	1998
--	-------------------	------------	------

ISSN 0373-7586

Kurzfassung des Vortrages zum 1. Milbenkolloquium
vom 8. bis 10. Oktober 1997 am Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz

Nomenklatur und Literaturverwaltung bei mesostigmatischen Milben - ein spezielles Computerprogramm

Von AXEL CHRISTIAN, KERSTIN FRANKÉ & UWE SPERLICH
Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz

Für die systematisch - taxonomische Bearbeitung einer Organismengruppe ist ein umfassender Überblick über die Literatur von entscheidender Bedeutung. Es kommt darauf an, für jede einzelne Art Literaturstellen schnell recherchieren zu können. Dafür ist die Zuordnung der Literatur zu den jeweiligen Taxa erforderlich. Diese Verknüpfungen dürfen aber nicht statisch sein, sie müssen sich bei Korrekturen der Nomenklatur oder Veränderungen im System der Organismen entsprechend der neuen Auffassungen anpassen lassen. Da die Arbeit mit einer oder mehreren Dateien ohne Einbindung in ein Datenbankprogramm diese Erfordernisse ungenügend erfüllt, wurde dafür ein spezielles Computerprogramm auf der Grundlage von dBASE entwickelt.

Das Universelle Rechercheprogramm für Arten und Literatur (URAL) wurde speziell für die Erfordernisse der taxonomischen Arbeit mit den Gamasina entwickelt. Die Grundfunktionen des Programms sind aber sicher auch für andere Tiergruppen nutzbar. Es beinhaltet zwei Stammdateien, eine Literaturdatei und eine Artendatei, sowie mehrere Ergänzungsdateien. Die Literaturdatei wird zusätzlich zu den bibliographischen Angaben durch ein Stichwortsystem, freie Stichwörter, Angaben zur Art der Literatur und eine Literaturnummer ergänzt. In der Artendatei wird das Taxon und sein Rang (gültiger Name oder Synonym) eingetragen. Zu jedem Datensatz ist in einem Notizen-Feld die Aufnahme von beliebig langen Anmerkungen möglich. Den »gültigen Namen« und die Synonyme einer Art hält eine programmtechnische Koppelung mittels »Inode« zusammen. Hier können beliebig viele Namen ergänzt und wieder entfernt oder in eine andere Inode umgesetzt werden. Die Literaturdatei und die Artendatei sind über eine programminterne Numerierung verbunden. Einem Artnamen können so beliebig viele Literaturstellen zugeordnet und in Literaturreferenzlisten zusammengefaßt werden. Die Bildschirmteilung in diesem Programmteil ermöglicht neben der gleichzeitigen Betrachtung der wichtigsten Eintragungen aus beiden Stammdateien die Festlegung von Attributen zum Inhalt und eine Seitenangabe.

Selbstverständlich ist jede Eintragung in diesem Datenbanksystem auch recherchierbar und exportierbar. Zur Erleichterung von sehr komplexen Recherchen wurde im Programm die Möglichkeit geschaffen, interessierende Abfrageergebnisse zu markieren und zwischenzulagern. Damit ist es möglich, die Ergebnisse aus mehreren unterschiedlichen Abfragen zusammenzuführen, bevor eine Ausgabe erfolgt. Der Export ist nach verschiedenen Auswahlkriterien in Form einer Datenbank, einer Textdatei oder auch einfach als Ausdruck auf Papier möglich.

Mit diesem Computerprogramm, fertiggestellt im Sommer 1996, werden im Datenbankbereich »Mesostigmate Milben« zur Zeit ca. 9900 Literaturdatensätze und fast 3200 Taxa verwaltet, die teilweise bereits miteinander verknüpft sind. Für Recherchen interessierter Kolleginnen und Kollegen steht der Datenspeicher nach Absprache zur Verfügung. Ein Internet-Zugang befindet sich gegenwärtig in Vorbereitung.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Axel Christian, Kerstin Franke und Uwe Sperlich, Staatliches Museum für Naturkunde
Görlitz, Postfach 30 01 54, D-02806 G ö r l i t z